

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 46: Alternativen zum WC

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Bahnhofplatz Brig <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 118625)	Stadtgemeinde Brig-Glis, Gemeinde Naters, MGBahn, PostAuto Schweiz AG Region Wallis, SBB Immobilien  Organisation: Stadtgemeinde Brig-Glis Roland Imhof Stadtarchitekt 3902 Brig-Glis	Projektwettbewerb, selektiv, mit Präqualifikation, für Teams aus Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Tragwerksplanung  <b>sia</b> – konform	Marc Angélil, Ignaz Burgener, Jürg Conzett, Roland Imhof, Sibylle Aubort Raderschall, Anne Marie Wagner	Fragen bis <b>21. 11. 2014</b>  Bewerbung <b>15. 12. 2014</b>
Neubau eines Pflegeheims, Mauren (FL) <a href="http://www.ics.li/bau-data/registrierung">www.ics.li/bau-data/registrierung</a>	Liechtensteinische Alters und Krankenhilfe (LAK) FL-9494 Schaan  Organisation: Bau-Data AG FL-9494 Schaan	Projektwettbewerb, nicht offen, mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren	Martin Engeler, Markus Gohm, Michael Pattyn, Andy Senn, Stefan Schuler	Unterlagen bis <b>24. 11. 2014</b>  Bewerbung <b>1. 12. 2014</b>
Verwaltungszentrum Grenchen <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 118476)	Baudirektion der Stadt Grenchen 2540 Grenchen	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten  <b>sia</b> – konform	Christoph Bläsi, Pierre Feddersen, Monika Jauch-Stolz, Heinz Jeker-Stich	Bewerbung <b>25. 11. 2014</b>
Instandsetzung Zentrum für Zahnmedizin (ZZM), Universität Zürich <a href="http://www.hochbauamt.zh.ch">www.hochbauamt.zh.ch</a>	Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt 8090 Zürich	Planerwahl Generalplaner, mit Präqualifikation  Inserat S. 15	Keine Angaben	Bewerbung <b>10. 12. 2014</b>  Abgabe <b>30. 1. 2015</b>

# Preise

Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen <a href="http://www.baudyn.ch">www.baudyn.ch</a>	Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen 8032 Zürich	Ausgezeichnet werden Hochbauten mit einer ästhetisch und funktionell überzeugenden Architektur und allfälligem Einbezug von «erdbebenbedingten» Elementen (vgl. S. 14).	Zugelassen sind neue, ertüchtigte und aufgestockte Gebäude aus der Schweiz oder Liechtenstein, die 2009 bis 2014 fertiggestellt und bezogen worden sind.	Einsendeschluss <b>31. 1. 2015</b>
Feb 2015 <a href="http://feb.sia.ch">http://feb.sia.ch</a>	Hochschule für Technik Rapperswil Felix Wenk 8640 Rapperswil	Auszeichnung für Projektarbeiten, die die Themen Umgang mit bestehenden Bauwerken sowie deren Erhaltung vorbildlich behandeln	Studierende (ab 5. Semester) aus den Bachelor- und Masterstudiengängen Architektur, Bauingenieur- und Umweltingenieurwissenschaften, Gebäudetechnik	Anmeldung und Projekt-eingabe <b>20. 2. 2015</b>



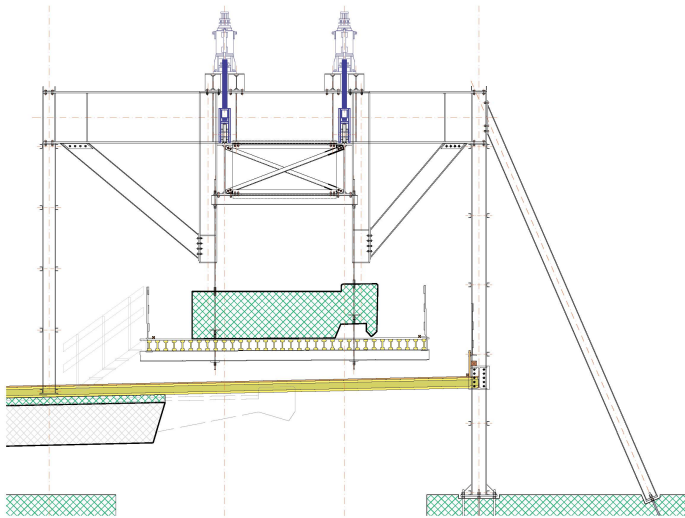
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)  
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

YES SYMPOSIUM 2014

## Eine Plattform mit Potenzial

Junge Berufseinsteiger stellen ihre Projekte vor, und erfahrene Ingenieure geben ihr Wissen weiter: Am Young Engineers Symposium (YES2014) tauschten sich beide Teilnehmergruppen auf Augenhöhe aus.

Text: Thomas Ekwall



**Oben links:** Fabien Schwery entwickelte die Unternehmervariante des Lehrgerüsts für die Brückenerweiterung bei Sion-West. Die Gewindestangen halten sowohl die Schalung als auch das frisch betonierete Fahrbahnelement, das in einer späteren Etappe an die bestehende Fahrbahn betoniert wird. **Oben rechts:** Reto Furrer plante die Ausführung der Bauhilfsmassnahmen für den Freivorbau der Stahlbetonbogen der Taminabrücke. Im Lauf des Bogenaufbaus nimmt die Höhe des Gerüsts sowie die Anzahl an Spannseilen zu.

**D**ie sechste Auflage des YES fand am 9. Oktober erneut an der Hochschule Luzern statt. 85 Teilnehmer trafen sich bei dieser Veranstaltung der Schweizer Gruppe der Internationalen Vereinigung für Brücken- und Hochbau (IVBH), die alle zwei Jahre stattfindet. Das abwechslungsreiche Format sollte sowohl junge als auch erfahrene Ingenieure ansprechen.

### Forscher, Planer und Bauleiter prämiert

Anlässlich des YES durften Ingenieure unter 35 Jahren ihre Projekte oder Abschlussarbeiten im Posterformat einreichen und ausstellen. Die Autoren der zwölf interessantesten Projekten präsentierten ihre Arbeiten im Plenarsaal, und drei von ihnen erhielten ein Preisgeld in Höhe von je 2000 Franken.

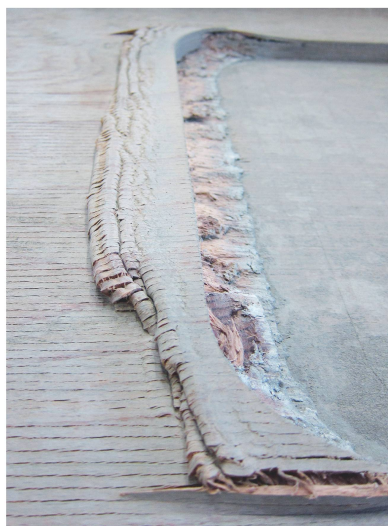
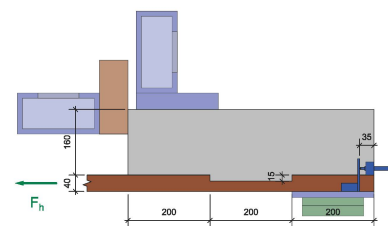
Ein Projekt aus der Forschung und zwei aus der Baupraxis waren in der ersten Preiskategorie vertreten (Abb. oben und S. 9). Die Referenten verteidigten selbstbewusst ihre Themen und hatten Gelegenheit, ihre Beiträge in einen grösseren Zusammenhang zu stellen.

### Nicht nur Young Engineers

An den Seminaren des Vormittags wurden Problemstellungen aus der Praxis in Gruppen von 40 bis 50 Personen vorgetragen. Dieses neuartige Format erhielt gemischte Rückmeldungen: Für die einen hat ein solches Forum eine ideale Grösse für fruchtbare Diskussionen. Für die anderen jedoch waren die fachlichen Themen schwer zugänglich und die Vermittlung der Inhalte nicht immer gelungen. Erfolgreich agierten dabei

Gruppenleiter wie Eike Klingsch (ETHZ), der im Lauf seiner Präsentation über den Brandschutz im Betonbau die Teilnehmer ins Gespräch miteinbeziehen und Debatten anstossen konnte.

Unter den Projekteingaben waren im Vergleich zu Projekten aus der Praxis viele Bachelor- und Masterarbeiten vertreten. Diese Tendenz hängt womöglich mit dem damit verbundenen Aufwand zusammen: Während Studenten ihre Unterlagen praktisch eins zu eins übernehmen können, müssen die Ingenieure aus der Praxis neben ihrer alltäglichen Arbeit um die 40 Überstunden investieren, um ihre Projekte in gewünschter Form darzustellen. Eine stärkere Vertretung der Projekte aus der Praxis wäre jedoch erfreulich, denn die Qualität der entsprechenden Vorträge am Nachmittag war besonders hoch.



Damian Lüthi prüfte den Schubwiderstand von Taschenkerben in Holz-Beton-Verbunddecken aus Buchenholz. Die Prüfeinrichtung (**ganz oben**) leitet eine horizontale Kraft in das Holz ein, die wiederum in den Beton eingeleitet wird. Die Geometrie der Betontasche kann so gewählt werden, dass ein duktiler Holzdruckversagen (**oben**) eintritt, womit das gesamte Deckensystem gegenüber einen fragilen Bruchbild robuster wird.

Als öffnende und schliessende Klammern des Symposiums fungierten zwei Keynote-Vorträge etablierter Ingenieure aus der Baupraxis: Holger Haug von Leonhardt Andrä und Partner (LAP-Consult) in Stuttgart und Jürg Conzett von Conzett Bronzini Gartmann AG in Chur. Holger Haug erläuterte die neuesten Erkenntnisse aus der aktuell im Bau befindlichen Taminabrücke, und Jürg Conzett ging zurück zu den Wurzeln des Ingenieurberufs. Er plädierte mit seinem «anderen Lehrbuch» für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt und ihre Neuinterpretation in zeitgenössischen Bauwerken und Instandsetzungen. Beide Referenten begeisterten sowohl die Berufseinsteiger als auch die erfahrenen Ingenieure.

### Lockruf für Baufirmen

Das YES ist und bleibt nach wie vor ein Networking-Event. Im Gegensatz zu den meisten Berufsmessen, wo grundsätzlich die Firmen und ihre Kompetenzen im Mittelpunkt stehen, gelingt es dem YES, den Fokus auf die jungen Ingenieure zu setzen. Es bleibt zu wünschen, dass diese Treffen sich weiter etablieren und zunehmend die Firmen aus der Praxis anziehen werden. •



#### 1. PREIS

**Tragverhalten von Holz-Beton-Verbunddecken aus Buche:** Damian Lüthi, Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK), ETHZ

**Pont sur la traversière Sion-Ouest – Construction d'un cintre métallique:** Fabien Schwery, Prader Losinger AG, Sion

**Taminabrücke – seilverspannter Freivorbau des Bogens:** Rafael Kühne, Höltschi + Schurter AG, Zürich

#### AUSZEICHNUNGEN

Joel Mabboux, HTA Freiburg;  
Philipp Imhof, ETH Zürich;  
Dimitrios Piskas, ETH Zürich;  
Christophe Loraux, EPF Lausanne;  
Luca Pizzetti, Fürst Laffranchi;  
Sandra Vahi, Gruner Wepf;  
Anthony Fridez, HTA Freiburg;  
Reto Furrer, Dr. Lüchinger + Meyer;  
Marco Cavegn, HSR Rapperswil

#### JURY

**Prof. Eugen Brühwiler** (Vorsitz), EPFL

**Dr. Olivier Burdet**, EPFL  
**Alexandre Fauchère**, Basler & Hofmann, Zürich  
**Prof. Mario Fontana**, ETHZ  
**Urs Kern**, Tuchschnid AG, Frauenfeld

**Prof. Markus Knobloch**, FHNW MuttENZ  
**Rolf Meichtry**, Höltschi + Schurter AG, Zürich  
**Prof. Werner Rinderknecht**, HSLU Luzern

**Prof. Daia Zwicky**, HTA Freiburg

## Clevere Systembauten



Swiss  
made  
Quality

**velopa**  
swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner:

**parken ■ überdachen ■ absperren**

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach  
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch  
www.velopa.ch